

Montag, 24.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 36 (Gewandhausorchester: Herbert Blomstedt); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Es-Dur (Leipziger Streichquartett); Tomás Ludovico da Vittoria: Officium defunctorum (Alba Vilar-Juanola, Sopran; MDR-Rundfunkchor); August Klughardt: Klaviertrio B-Dur, op. 47 (TrioSono); Franz Liszt: "Hamlet.", Sinfonische Dichtung Nr. 10 (MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Hornkonzert D-Dur, Hob VIIId:3 (Johannes Hinterholzer, Horn; Il pomo d'oro: Riccardo Minasi); Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate D-Dur, KV 284 (Fazil Say, Klavier); William Walton: "Henry V. Suite" (Florida Philharmonic Orchestra: James Judd); Johann Sebastian Bach: Suite Nr. 5 c-Moll, BWV 1011 (David Watkin, Violoncello); Georg Philipp Telemann: Orchestersuite G-Dur, TWV 55:G10 - "Don Quichotte-Suite" (Freiburger Barockorchester: Gottfried von der Goltz)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Ralph Vaughan Williams: "The England of Elizabeth" (Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Karl-Heinz Steffens); Amy Beach: "Summer dreams", op. 47 (Klavierduo Genova & Dimitrov); Albert Dietrich: Violoncellokonzert g-Moll, op. 32 (Alban Gerhardt, Violoncello; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Hannu Lintu)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonín Dvořák: Slawischer Tanz Nr. 2 e-Moll, op. 72 (Budapest Festival Orchestra: Iván Fischer); Josef Mysliveček: Sinfonie G-Dur (London Mozart Players: Matthias Bamert); Benjamin Bille: Victoria Walzer (WDR Rundfunkorchester Köln: Christian Simonis); Ludwig van Beethoven: 32 Variationen c-Moll, WoO 80 (Yulianna Avdeeva, Klavier); Frederic Cliffe: Violinkonzert d-Moll (Philippe Graffin, Violine; BBC National Orchestra of Wales: David Lloyd-Jones), Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett Es-Dur, KV 428 (Quatuor Van Kuijk)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht**

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Luft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der

Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulicht  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Mozart: Hornkonzert Es-Dur KV 417 (David Pyatt / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
- Ravel: Streichquartett F-Dur (Auryn Quartett)
- Boccherini: Sinfonie A-Dur op. 35 Nr. 3 (Concert des Nations / Jordi Savall)
- Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 1 - 3 (Martin Helmchen, Klavier)
- Fasch: Konzert für Violine, zwei Oboen, Fagott, drei Trompeten, Pauken, Streicher und Basso continuo D-Dur (La Serenissima / Adrian Chandler)
- Dvořák: Amerikanische Suite A-Dur op. 98b (Royal Philharmonic Orchestra / Antál Doráti)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Marcel Wunderlich, "Hundeforscher"

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Chopin: Ballade g-Moll op. 23 (Klára Würtz, Klavier)
- Haydn: Sinfonie Nr. 55 Es-Dur "Der Schulmeister" (Academy of Ancient Music / Christopher Hogwood)
- Bach: 4. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1049 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)
- Massenet: "Werther" - Arie "Pourquoi me réveiller" (Piotr Beczala, Tenor / Orchestre de l'Opéra National de Lyon / Alain Altinoglu)

### 14:30 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten

Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulicht  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven  
Tagesgeschehen um die Ecke  
gedacht

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal

**20:00 Konzertsaal**

**LIVE - Zum 80.! Bachs h-Moll-Messe mit John Eliot Gardiner**

*Livesendung*

Mit Johann Sebastian Bach ist der britische Dirigent John Eliot Gardiner seit seiner Kindheit verbunden: Auf dem Weg ins Kinderzimmer begleitete ihn von einem Bild herab stets der strenge Blick des Thomaskantors. Inzwischen ist Gardiner einer der bedeutendsten Bach-Interpreten unserer Zeit, kaum einer hat sich mit solcher Leidenschaft und solchem Kenntnisreichtum mit dem großen Komponisten beschäftigt. Da ist es passend, dass John Eliot Gardiner sich und sein Publikum zum 80. Geburtstag mit einer Aufführung von Bachs h-Moll-Messe beschenkt.

Bethany Horak-Hallett,  
Mezzosopran  
Reginald Mobley, Countertenor  
Nick Pritchard, Tenor  
Dingle Yandell, Bass  
Monteverdi Choir  
English Baroque Soloists  
Leitung: John Eliot Gardiner

Bach: Messe h-Moll BWV 232

(Übertragung aus der Kirche St. Martin-in-the-Fields in London)

John Eliot Gardiner zählt zu den umtriebigen Gestalten der historisch-kritischen Aufführungspraxis und zu den produktivsten Dirigenten und Ensembleleitern seiner Generation. Geboren am 20. April 1943 in Dorset ist er in einer musikliebenden Familie aufgewachsen. Sein Studium in Cambridge schloss er mit Diplomen in Geschichte und Arabistik ab, ein Stipendium ermöglichte ihm zwei Jahre intensiven Unterricht bei der

großen Nadia Boulanger in Paris. Im Jahr 1964 gründete er den Monteverdi Choir als Interpretationswerkzeug für gemeinsame Studien vor allem von Alter Musik bis hin zu Bach und Händel.

Gemeinsam mit dem Monteverdi Choir und den English Baroque Soloists bemühte Gardiner sich um historisch informierte Aufführungen, dabei stand die Musik Bachs immer wieder im Mittelpunkt. So zum Beispiel im Jahr 2000, als Gardiner zum 250. Geburtstag Bachs sämtliche Kantaten innerhalb eines Jahres in verschiedenen Kirchen aufführte.

Wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag sind wir live dabei, wenn Gardiner zum Geburtstagskonzert einlädt, um mit seinen Ensembles zu feiern.

**22:30 Jazz Now**

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit:

Am Mikrophon:

Heute mit:

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Marcel Wunderlich, "Hundeforscher"

Dienstag, 25.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: Konzert Nr. 5 f-Moll, BWV 1056 (Andreas Staier, Klavier; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin); Ernest Bloch: "Schelomo", Hebräische Rhapsodie (Marc Coppey, Violoncello; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Kirill Karabits); Georg Friedrich Händel: "Solomon", HWV 67 (Akademie für Alte Musik Berlin: Daniel Reuss); Edward Elgar: "Falstaff", Sinfonische Studie c-Moll, op. 68 (Berliner Philharmoniker: Daniel Barenboim)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Claude Debussy: "Ibéria" (hr-Sinfonieorchester: Antonio Pappano); Felix Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio Nr. 2 (Trio Dali); Richard Strauss: "Der Abend", op. 34 Nr. 1 (RIAS-Kammerchor: Marcus Creed); Carl Reinecke: Trio a-Moll, op. 188 (Hansjörg Schellenberger, Oboe; Radovan Vlatkovic, Horn; Vadim Gladkov, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert A-Dur, KV 219 (Frank Peter Zimmermann, Violine; Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks: Radoslaw Szulc)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Dora Pejačević: Fantasie Concertante d-Moll, op. 48 (Volker Banfield, Klavier; Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Ari Rasilainen); Juan Crisóstomo de Arriaga: "Herminie", Kantate (Serena Noorduyn, Sopran; Il Fondamento: Paul Dombrecht); Gabriel Fauré: "Pelléas et Mélisande", op. 80 (Lorraine Hunt, Sopran; Boston Symphony Orchestra: Seiji Ozawa)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
François-Adrien Boieldieu: "Le Calife de Bagdad", Ouvertüre (Münchner Rundfunkorchester: Giuseppe Patané); Jean-Philippe Rameau: "Platée", Suite (Philharmonia Baroque Orchestra: Nicholas McGegan); Leó Weiner: Romanze, op. 29 (János Starker, Violoncello; Melinda Felletár, Harfe; Kammerorchester Budapest: Tibor Varga); Alexander Glasunow: Konzertwalzer Nr. 1 D-Dur, op. 47 (Rundfunkorchester des Südwestfunks: Emmerich Smola); Ludwig van Beethoven: Quintett C-Dur, op. 29 (Lawrence Dutton, Viola; Quartetto di Cremona); Frederick Delius: "Fennimore und Gerda", Intermezzo (English Chamber Orchestra: Daniel Barenboim)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspuch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht**

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiarbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter

Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulicht  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Mendelssohn: Ouvertüre zum "Sommernachtstraum" op. 21 (Gewandhausorchester / Riccardo Chailly)
- Beethoven: Klaviersonate D-Dur op. 10 Nr. 3 (András Schiff)
- Corelli: Concerto grosso D-Dur op. 6 Nr. 7 (The English Concert / Trevor Pinnock)
- Brahms: 3. Sinfonie F-Dur op. 90 (London Classical Players / Roger Norrington)
- Bizet: "Carmen" - Arie des Escamillo "Votre Toast..." (Samuel Ramey, Bass / London Philharmonic Orchestra / Julius Rudel)
- Schnittke: Suite im alten Stil (Leonard Elschenbroich, Violoncello / Petr Limonov, Klavier)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Vito von Eichborn, "Fliegenfänger"

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert E-Dur RV 269 "Der Frühling" (Sarah Chang / Orpheus Chamber Orchestra)
- Holst: Suite de ballet op. 10 (Northern Sinfonia / Richard Hickox)
- Gluck: Melodie d'Orphée (Yuja Wang, Klavier)
- Zelenka: "Laetatus sum" für Sopran, Alt und Orchester (Fatma Said / Jakub Józef Orlinski / Il Pomo d'Oro / Francesco Corti)

### 14:30 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch". Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen

mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulicht  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

- 18:00 Der Tag**  
Ein Thema, viele Perspektiven
- 19:00 Hörbar**  
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich
- Konzertsaal
- 20:00 Konzertsaal**  
**Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt**  
Als Mahler 1911 mit 51 Jahren in Wien starb, fanden sich in seinem Nachlass zwei damals noch unveröffentlichte Partituren: "Das Lied von der Erde" und die neunte Sinfonie. Beide sind Werke des Abschieds, voller Trübsal und Melancholie. Zusammen mit der unvollendeten 10. Sinfonie bilden sie, wenn man so will, Mahlers Spätstil.  
Leitung: Paavo Järvi
- Messiaen: L'Ascension  
Mahler: 9. Sinfonie D-Dur
- (Aufnahme vom 29. und 30. März 2007 aus dem Großen Saal)
- Von dort, meinte Arnold Schönberg einmal, sei es eigentlich nur noch ein Schritt zum Absoluten in der Neuen Musik: "Hätte Mahler zehn Jahre länger gelebt, die Welt würde ihn als erstes Genie der Neuen Musik feiern, das turmhoch über allen anderen anzusiedeln gewesen wäre" - so in großer Selbstbescheidenheit Arnold Schönberg. Und tatsächlich entwickelte der große Sinfoniker Mahler in seinem Spätwerk weit in die Zukunft weisende Kompositionstechniken. Bei ihm steht da nicht mehr die melodisch-lineare, nicht mehr die harmonisch-vertikale Idee im Vordergrund, sondern die Konstituierung eines horizontalen Klangprozesses, in dem winzige Motivbausteine aneinandergereiht werden.
- 22:00 Spätlese**  
Anna Kim: Die Geschichte eines Kindes
- 22:30 Jazz and More**  
An den Rändern des Jazz | heute mit:  
Am Mikrophon:  
Heute mit:
- 23:00 Doppelkopf**  
Am Tisch mit Vito von Eichborn, "Fliegenfänger"

Mittwoch, 26.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Hans Pfitzner: 3 Vorspiele zu Henrik Ibsens Schauspiel "Das Fest auf Solhaug" (WDR Rundfunkorchester Köln: Helmuth Froschauer); Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 5 F-Dur, op. 103 - "Das Ägyptische" (Anna Malikova, Klavier; WDR Sinfonieorchester Köln: Thomas Sanderling); George Onslow: Streichquartett g-Moll, op. 9 Nr. 1 (Mandelring Quartett); Leoš Janáček: Suite für Orchester, op. 3 (WDR Sinfonieorchester Köln: Gerd Albrecht); Béla Bartók: "Der Wunderbare Mandarin", Konzertsuite, op. 19 (Bundesjugendorchester: Mario Venzago)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert G-Dur, KV 453 (Alfred Brendel, Klavier; Scottish Chamber Orchestra: Charles Mackerras); Anton Eberl: Klarinettenquintett g-Moll, op. 41 (Consortium Classicum); Louis Spohr: Messe für Soli und fünfstimmigen Doppelchor a cappella, op. 54 (Maria Bernius, Sopran; Julia Diefenbach, Mezzosopran; Carolina große Darrelmann, Alt; Tobias Mähger, Tenor; Felix Rathgeber, Bass; Kammerchor Stuttgart); Joseph Haydn: Streichquartett g-Moll, op. 74

Nr. 3 - "Reiter-Quartett" (Auryn Quartet); Francis Edward Bache: Klavierkonzert E-Dur, op. 18 (BBC Scottish Symphony Orchestra, Leitung und Klavier: Howard Shelley)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Philipp Telemann: Ouvertüre D-Dur, TWV 55:32 (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Florence Price: Violinkonzert Nr. 2 (Er-Gene Kahng, Violine; Janáček Philharmonic Orchestra: Ryan Cockerham); Peter Tschaikowsky: Rokoko-Variationen, op. 33 (Nicolas Altstaedt, Violoncello; Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Alexander Joel)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jean Cras: Harfenquintett (Juliette Hurel, Flöte; Marie-Pierre Langlamet, Harfe; Philippe Graffin, Violine; Miguel da Silva, Viola; Henri Demarquette, Violoncello); Jean-Ferry Rebel: "Les Plaisirs champêtres" (La Petite Bande: Sigiswald Kuijken); Carl Maria von Weber: "Aufforderung zum Tanz", op. 65 (Wiener Philharmoniker: Nikolaus Harnoncourt); Frédéric Chopin: Ballade Nr. 1 g-Moll, op. 23 (Elisabeth Brauß, Klavier); François Couperin: "La Coalescente" (La Simphonie du Marais); Johann Strauss Vater: "Souvenir de Carneval", Quadrille, op. 200 (Slowakische Philharmonie: Mika Eichenholz)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht**

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiarbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und

dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman *Streulicht*, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: *Streulicht*  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Bach: Oboenkonzert A-Dur BWV 1055 (Albrecht Mayer / hr-Sinfonieorchester / Ton Koopman)
- Respighi: Pini di Roma (Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia / Antonio Pappano)
- Haydn: Klaviertrio Nr. 18 A-Dur (Trio Fontenay)
- Händel: Arie "Lascia la spina, cogli la rosa" (Julia Lezhneva, Sopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
- Carulli: Gitarrenkonzert e-Moll op. 140 (Pepe Romero /

Academy of St. Martin-in-the-Fields / Iona Brown)  
• Schumann: Kinderszenen op. 15 (Christian Zacharias, Klavier)  
• Telemann: Ouvertüren-Suite "La Bizarre" (Neumeyer Consort / Felix Koch)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Schostakowitsch: Festouvertüre op. 96 (Russisches Nationalorchester / Michail Pletnjow)
- Bach: 4. Partita D-Dur BWV 828 (Cédric Tiberghien, Klavier)
- Rosetti: Hornkonzert E-Dur (Zdenek Divoky / Tschechisches Kammerorchester / Ondrej Kukal)

### 14:30 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".  
Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche

beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman *Streulicht*, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: *Streulicht*  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven  
Tagesgeschehen um die Ecke  
gedacht

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Rascheln, rauschen, knarzen –  
Der Klang der Bäume  
Wenn im Frühling die Bäume  
in Blüte stehen, dann ist das  
auch ein musikalisches Fest.  
Es rauscht in den Blättern,  
knistert in den Zweigen  
und knarzt im Geäst. Dazu  
wird um den Kirschbaum  
ein Rundtanz gemacht,  
Desdemona singt unter der  
Trauerweide ihr Klagelied und  
Schuberts Lindenbaum ist ein  
musikalisches Erinnerungsstück  
an die Vergangenheit.

### 21:00 Stimmenreich - Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten

Mehrere Kompositionen in der  
heutigen Sendung beschäftigen  
sich mit dem Thema Schlaf  
- unter anderem erklingen  
Aufnahmen von der aktuellen  
CD des Ensembles Tenebrae,  
für das Christian Forshaw  
komponiert und arrangiert  
hat, dessen faszinierendes  
Klangspektrum er aber auch  
mit seinem Saxophonspiel  
bereichert.

- Rheinberger: Osterhymnus  
op. 134 (Vancouver Cantata  
Singers / James Fankhauser)
- Rheinberger: Drei geistliche  
Gesänge op. 69 (Vancouver  
Cantata Singers / James  
Fankhauser)
- Berg: Vier Lieder op. 2  
(Matthias Goerne, Bariton /  
Daniil Trifonov, Klavier)

- Schostakowitsch: "Die Nacht"  
aus der Michelangelo-Suite  
(Matthias Goerne, Bariton /  
Daniil Trifonov, Klavier)
- Whitacre: Sleep (Theresa  
Klose)
- Bruhns: Ich liege und schlafe  
(Cantus Cölln / Konrad  
Junghänel)
- Vittoria / Forshaw: Popule  
meus (Christian Forshaw,  
Saxophone / Tenebrae / Nigel  
Short)
- Forshaw: Renouncement  
(Christian Forshaw, Saxophone /  
Tenebrae / Nigel Short)
- Monk / Forshaw: Abide with me  
(Christian Forshaw, Saxophone /  
Tenebrae / Nigel Short)

### 22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features,  
Interviews und was die Szene  
(um-)treibt |  
Am Mikrofon:

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem  
Überraschungsgast

Donnerstag, 27.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johan Wagenaar: "Cyrano de Bergerac", Konzertouvertüre (NDR-Sinfonieorchester: Yoav Talmi); Vincent d'Indy: Streichsextett, op. 92 (Sebastian Gaede, Violoncello; Mitglieder des NDR Sinfonieorchesters); George Enescu: Kammer-sinfonie, op. 33 (Christoph Renz, Flöte; Roberto Baltar, Oboe; Mirjam Budday, Englischhorn; Ulf Guido Schäfer, Klarinette; Malte Refardt, Fagott; Daniel Adam, Horn; Fabian Neuhaus, Trompete; Kathrin Rabus, Violine; Anna Lewis, Viola; Nikolai Schneider, Violoncello; Jürgen Norman, Kontrabass; Markus Becker, Klavier); Francis Poulenc: Sept chansons, FP 81 (NDR Chor); Felix Draeseke: Sinfonie Nr. 3 C-Dur, op. 40 - "Symphonia tragica" (NDR Radiophilharmonie: Jörg-Peter Weigle)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Orgelkonzert C-Dur, Hob XVIII:1 (Franz Raml, Holzhey-Orgel; Hassler-Consort); Friedrich Kuhlau: Trio G-Dur, op. 119 (Trio Laflamme); Cyril Scott: Violoncellokonzert, op. 19 (Raphael Wallfisch, Violoncello; BBC Concert Orchestra: Martin Yates); Frank Bridge: Sextett (Academy of St. Martin-in-the-Fields Chamber

Ensemble); Georg Friedrich Händel: Feuerwerksmusik, HWV 351 (Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood)

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Mlada", Suite für Orchester (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michail Jurowski); Ludwig van Beethoven: Klaviersonate As-Dur, op. 26 (Stephen Kovacevich, Klavier); Sergej Rachmaninow: Capriccio bohémien, op. 12 (The Philharmonia: Neeme Järvi)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Christian Bach: Sextett C-Dur, W B78 (il Gardellino); Franz Schubert: 12 Deutsche Tänze für Klavier, D 420 (Michael Endres, Klavier); Louise Farrenc: Klaviertrio Nr. 1 Es-Dur, op. 33 (Linus Ensemble); Johann Nepomuk Hummel: Fagottkonzert F-Dur, WoO 23 (Klaus Thunemann, Fagott; Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Friedrich Kuhlau: "Die Zauberharfe", op. 27, Ouvertüre (Sinfonieorchester des Dänischen Rundfunks: Michael Schønwandt); Daniel Steibelt: Klavierkonzert Nr. 7 e-Moll - Militär-Konzert (Ulster Orchestra, Leitung und Klavier: Howard Shelley)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

**09:00 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht**

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiarbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter

Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:

Deniz Ohde: Streulicht  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020

Hörbuch:

Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Brahms: Akademische Festouvertüre op. 80 (Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)
- Mozart: Violinsonate B-Dur KV 454 (Itzhak Perlman / Daniel Barenboim, Klavier)
- Fauré: Sicilienne aus "Pelléas et Mélisande", bearbeitet für Flöte und Orchester (James Galway, Solist und Leitung / London Mozart Players)
- Donizetti: "Die Regimentstochter" - Kavatine des Tonio aus dem 1. Akt (Juan Diego Flórez, Tenor / Orquesta de la Comunidad Valenciana / Daniel Oren)
- Zelenka: Suite F-Dur ZWV 188 (Freiburger Barockorchester / Thomas Hengelbrock)

- Schubert: Impromptu B-Dur D 935 Nr. 3 (Sebastian Knauer, Klavier)
- Mendelssohn: 5. Sinfonie D-Dur op. 107 "Reformations-Sinfonie" (Wiener Philharmoniker / John Eliot Gardiner)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Hanna Mittelstädt, "Nautilus-Kapitänin"

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Liszt: 1. Mephisto-Walzer (Gabriela Montero, Klavier)
- Händel: Arie "Flammende Rose, Zierde der Erden" HWV 210 (Nuria Rial, Sopran / Austrian Baroque Company / Michael Oman)
- Britten: The Young Person's Guide to the Orchestra op. 34 (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)
- Bach: Konzert BWV 1056 (Xenia Löffler, Oboe / Collegium 1704 / Václav Luks)

### 14:30 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:

Deniz Ohde: Streulicht  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020

Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

**15:00 Am Nachmittag**

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

**18:00 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal

**20:00 Konzertsaal  
Cresc...Biennale 2023  
- "Fire & Ice" und ein  
"Farewell"**

Das hr-Sinfonieorchester spielt Zeitgenössisches aus Island - und hat dazu Schlagzeuger Martin Grubinger eingeladen, der sich in diesem Jahr von den Konzertbühnen verabschieden will.

Martin Grubinger, Schlagzeug  
hr-Sinfonieorchester  
Leitung: Daniel Bjarnason

Veronique Vaka (\*1986): Lendh (2018)  
María Huld Markan Sigfúsdóttir (\*1980): Oceans (2018)  
Páll Ragnar Pálsson (\*1977): Nadryw (2021/22), UA (Auftragswerk des hr)  
Daníel Bjarnason (\*1979): Inferno - Konzert für Solo-Percussion und Orchester (2021)

(Aufnahme vom 18. Februar 2023 aus dem hr-Sendesaal Frankfurt)

Am Mikrophon: Ursula Böhmer

Feuer und Eis: Island hat nicht nur Vulkane, Geysire und Gletscher zu bieten, sondern auch eine vielfältige Neue Musikszene.

In dem Orchesterwerk "Lendh" setzt die Komponistin Veronique Vaka geothermische Besonderheiten des Vulkansystems Krýsuvík in Töne. Um Wasserklänge geht es wiederum in "Oceans" von María Huld Markan Sigfúsdóttir, der Geigerin der Band Amiina. Erfahrungen mit Indie-Rock hat auch Páll Ragnar Pálsson: "Nadryw" heißt sein Werk, das im Auftrag des hr-Sinfonieorchesters entstanden ist.

Dirigent und Komponist Daníel Bjarnason hat dazu sein Konzert "Inferno" aufs Programm gesetzt: Es ist Martin Grubinger gewidmet, der seine Bühnenkarriere in diesem Jahr beenden will, um sich ganz auf den Unterricht am Mozarteum in Salzburg zu konzentrieren.

**21:30 Neue Musik | Am Puls der beschleunigten Zeit**

Die Komponistin Georgia Koumará  
Die Komponistin Georgia Koumará liebt große Dichten, hohes Tempo, harte Beats und Drumsets. Bis an die Grenze des Machbaren setzt sie in ihrer Musik auf extreme Virtuosität. Vorgestellt von Rainer Nonnenmann

Von den Interpretinnen und Interpreten ihrer Stücke verlangt Georgia Koumará, dass sie diese idealerweise vollumfänglich verkörpern. Möglicherweise spiegeln sich darin zentrale Triebfedern des kapitalistischen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems: Effizienz, Leistung, Produktivität, Multitasking, Ausdauer, Fitness, Selbstoptimierung. Wichtige Anregungen erhielt die 1991 in Thessaloniki geborene, seit Studienzeiten in Köln lebende Georgia Koumará durch eigenes Improvisieren sowie durch das Schaffen unterschiedlicher Komponisten wie Iannis Xenakis, Anestis Logothetis, Brian Ferneyhough und Gérard Grisey.

**22:30 Jazz Now**

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit:

Am Mikrophon:  
Heute mit:

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Hanna Mittelstädt, "Nautilus-Kapitänin"

Freitag, 28.04.2023



Kronenberg, Klavier;  
SWR Rundfunkorchester  
Kaiserslautern: Johannes  
Moesus)

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils  
zur vollen Stunde.

**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der  
Welt, bedeutenden Dirigenten  
und Solisten durch die Nacht  
Antonín Dvořák: Sinfonie  
Nr. 8 G-Dur, op. 88, B 163  
(Symphonieorchester des  
Bayerischen Rundfunks; Mariss  
Jansons); Johann Sebastian  
Bach: "Jesu meine Freude",  
BWV 227 (Elmar Schloter,  
Orgel; Chor des Bayerischen  
Rundfunks); Reinhold Glière:  
Harfenkonzert, op. 74 (Helga  
Storck, Harfe; Nürnberger  
Symphoniker: Klauspeter  
Seibel); Claude Debussy:  
Violoncellosonate d-moll  
(Sebastian Klinger, Violoncello;  
Milana Chernyavskaja, Klavier);  
Robert Hanell: A symphonic  
story of Jerome Kern (Münchner  
Rundfunkorchester: Robert  
Hanell)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der  
Welt, bedeutenden Dirigenten  
und Solisten durch die Nacht  
Antonio Rosetti: Flötenkonzert  
Es-Dur (Bruno Meier, Flöte;  
Prager Kammerorchester:  
Antonín Hradil); Frédéric Chopin:  
Violoncellosonate g-Moll, op. 65  
(Johannes Moser, Violoncello;  
Ewa Kupiec, Klavier); Richard  
Strauss: "Die Tageszeiten",  
op. 76 (Rundfunkchor Berlin;  
Rundfunk-Sinfonieorchester  
Berlin: Marek Janowski); Enrique  
Granados: Klavierquintett g-  
Moll, op. 49 (Javier Perianes,  
Klavier; Cuarteto Quiroga);  
Joseph Wölfl: Klavierkonzert  
Nr. 5 C-Dur, op. 43 - "Großes  
Militärkonzert" (Yorck

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der  
Welt, bedeutenden Dirigenten  
und Solisten durch die Nacht  
Camille Saint-Saëns: Suite  
D-Dur, op. 49 - "Tanz-  
Sinfonie" (Ensemble Orchestral  
de Paris: Jean-Jacques  
Kantorow); E.T. A. Hoffmann:  
Harfenquintett c-Moll, AV 24  
(Isabelle Moretti, Harfe; Parisii-  
Quartett); Luigi Boccherini:  
Sinfonie Es-Dur, op. 21 Nr. 2  
(Deutsche Kammerakademie  
Neuss: Johannes Goritzki)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der  
Welt, bedeutenden Dirigenten  
und Solisten durch die Nacht  
Cécile Chaminade: Deuxieme  
Valse A-Dur, op. 77 (Peter  
Jacobs, Klavier); Henry Purcell:  
Suite of Five Pieces (Brussels  
PhO; Richard Egarr Brussels  
PhO; Richard Egarr) Clara  
Schumann: 3 Romanzen, op. 21  
(Philippe Graffin; Claire Desert  
Philippe Graffin; Claire Desert);  
Felix Mendelssohn Bartholdy:  
Streichersinfonie Nr. 2 D-Dur, S  
1 Nr. 2 (Concerto Köln Concerto  
Köln); Giuseppe Torelli: Sonata  
a cinque D-Dur, Nr. 1 (Neues  
Bachisches Collegium Musicum);  
Emmanuel Chabrier: Suite  
pastorale (Orchestre de la  
Suisse Romande; Neeme  
Järvi Orchestre de la Suisse  
Romande; Neeme Järvi)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den  
Tag mit dem Besten aus der  
klassischen Musik, mit neuen  
Buch- und Hörbuchideen und  
mit einem Überblick über die  
Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

**09:00 Lesung | Deniz Ohde:  
Streulicht**

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit  
weit geöffneten Sinnen in ihren  
Heimatort zurück: Der Ort hat  
eine Spannung, ist ummantelt  
von einer Flusswiese und  
umweht von einem Gestank.  
Bald fluten sie Erinnerungen an  
die eigene Kindheit als Tochter  
eines Chemiarbeiters und einer  
Migrantin aus der Türkei. Es  
sind Erinnerungen an vielfältige  
soziale Diskriminierungen,  
aber auch an eine starke  
Selbstbehauptung. Marit Beyers  
Lesung entfaltet einen leisen,  
aber unausweichlichen Sog –  
hr2-kultur sendet das gekürzte  
Hörbuch zum Festival "Frankfurt  
liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die  
Grenzen des Orts, eine feine  
Säure liegt in der Luft, und hinter  
der Werksbrücke rauschen die  
Fertigungshallen, wo der Vater  
tagein, tagaus Aluminiumbleche  
beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin  
aufgewachsen, hier erlebt sie  
den Schulbeginn zusammen  
mit den höheren Töchtern und  
Söhnen aus der benachbarten  
Neubausiedlung. Doch sie lernt  
früh die sozialen Unterschiede  
in unserem Bildungssystem  
kennen, und bald darauf auch  
die Mühen eines zweiten  
Bildungswegs, der ihr freilich  
auch die Tore zu einem Leben  
jenseits des Ortes öffnet.  
Wahrhaftig und einfühlsam  
erkundet Deniz Ohde die  
feinen Unterschiede in unserer  
Gesellschaft. Satz für Satz  
spürt sie den Sollbruchstellen  
im Leben der Erzählerin  
nach, den Zuschreibungen  
und Erwartungen an sie als  
Arbeiterkind, der Kluft zwischen  
Bildungsversprechen und  
erfahrener Ungleichheit, der  
verinnerlichten Abwertung und  
dem Versuch, sich davon zu  
befreien.

Deniz Ohde, geboren  
1988, wuchs im Frankfurter

Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulich, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulich  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Kapustin: Nr. 1 und Nr. 7 aus "Acht Konzert-Etüden" (Sun Hee You, Klavier)
- Telemann: Konzert für Oboe d'amore, Streicher und Basso continuo A-Dur (Ramón Ortega Quero / Kammerakademie Potsdam / Peter Rainer)
- Saint-Saëns: "Samson und Dalila" - Arie "Mon coeur s'ouvre à ta voix" (Elina Garanca, Mezzosopran / Orchestra di Teatro di Bologna / Yves Abel)
- Beethoven: Klaviertrio Es-Dur op. 1 Nr. 1 (Trio Parnassus)
- R. Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 (Cleveland Orchestra / Christoph von Dohnányi)
- Fischer: Suite C-Dur op. 1 Nr. 1 aus "Le Journal

du Printemps" (L'Orfeo Barockorchester / Michi Gaigg)  
• Bach: Präludien und Fugen Nr. 1 - 3 aus dem zweiten Band des Wohltemperierten Klaviers BWV 870 - BWV 872 (Angela Hewitt)  
• Mahler: Lieder eines fahrenden Gesellen (Christian Gerhaher, Bariton / Orchestre Symphonique de Montréal / Kent Nagano)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Rainer Ulrich, "Schmetterlings-Detektiv

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Flötenkonzert G-Dur RV 312 (Stefan Temmingh, Blockflöte / Capricornus Consort)
- Schubert: Arpeggione-Sonate a-Moll D 821 (David Geringas, Violoncello / Tatjana Schatz, Klavier)
- Mozart: Sinfonie C-Dur KV 338 (Mozarteumorchester / Hubert Soudant)
- Händel: 7. Klaviersuite B-Dur HWV 440 (Ragna Schirmer)

### 14:30 Lesung | Deniz Ohde: Streulich

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulich, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulich  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020

Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

"letzte und höchste Blüte der Culturgeschichte", so formulierte es Strauss in einem beinahe religiösen Bekenntnis zu seinem Kollegen. Und so suchte er im "Rosenkavalier" auch bewusst den Geist Mozarts, wengleich diese rauschhaft-schwelgende, Walzer-selige Musik von der Wiener Klassik hörbar weit entfernt ist. Die üppig dimensionierte Strauss- ebenso wie die schlanke Mozart-Besetzung wird der finnische Dirigent Tarmo Peltokoski koordinieren, der in der vergangenen Saison mit gerade einmal 21 Jahren am Pult des hr-Sinfonieorchesters debütierte.

**15:00 Am Nachmittag**

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

**18:00 Studio Komplex**

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 Konzertsaal**

Konzertsaal

**LIVE - Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt**

*Livesendung*

Musik aus Opern von Richard Strauss und Arien aus Mozart-Opern fügen sich zu einem magischen Bühnenzauber. Als Protagonistin mit dabei: die Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann, die sich "bei Mozart mit Abstand am meisten zu Hause" fühlt: "momentan steht Mozart über allen."

Regula Mühlemann, Sopran  
Leitung: Tarmo Peltokoski

Mozart: Die Hochzeit des Figaro  
- Ouvertüre und Arien  
Strauss: Rosenkavalier-Suite  
Mozart: Die Zauberflöte -  
Ouvertüre und Arien  
Strauss: Die Frau ohne Schatten  
- Sinfonische Fantasie

(Übertragung aus dem Großen Saal)

Auch die Kombination geht Hand in Hand: Richard Strauss und Wolfgang Amadeus Mozart - beide hatten sie einen untrüglichen Instinkt für das Musiktheater und dessen Charaktere. "Die welterlösende Mozart'sche Melodie" sei die

**22:30 Blues'n'Roots**

Blue Notes in vielen Farben | heute mit:  
Am Mikrofon: Dagmar Fulle

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Rainer Ulrich, "Schmetterlings-Detektiv"

Samstag, 29.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie C-Dur, KV 200 (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Roger Norrington); Maurice Ravel: "Daphnis et Chloé", Sinfonische Fragmente (Florian Uhlig, Klavier); Richard Strauss: "Tod und Verklärung", op. 24 (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: François-Xavier Roth); Josef Gabriel Rheinberger: "Am Seegestade", op. 158 (Andreas Weller, Tenor; Götz Payer, Klavier); Claude Debussy: "Jeux", Poème dansé (SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Sylvain Cambreling)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Robert Schumann: Violinkonzert d-Moll (Gidon Kremer, Violine; Philharmonia Orchestra: Riccardo Muti); Jean Sibelius: "Kyllikki", op. 41 (Leif Ove Andsnes, Klavier); Etienne-Nicolas Méhul: Sinfonie Nr. 1 g-Moll (Les Musiciens du Louvre: Marc Minkowski); Johann Sebastian Bach: Suite Nr. 2 d-Moll, BWV 1008 (David Watkin, Violoncello); Joseph Haydn: Sinfonie G-Dur, Hob I:92 (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Carlos Baguer: Sinfonie Nr. 12 Es-Dur (London Mozart Players: Matthias Bamert); Joseph Haydn: Klaviersonate Es-Dur, op. 14 Nr. 2 (Jean-Efflam Bavouzet, Klavier); ; Johann Gottlieb Graun: Oboenkonzert c-Moll (Gregor Witt, Oboe; Hans Peter Frank, Cembalo; Kammerakademie Potsdam)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Camille Saint-Saëns: Klavierquartett B-Dur, op. 41 (Mozart Piano Quartet); Johannes Brahms: Serenade Nr. 2 A-Dur, op. 16, Rondo (Scottish Chamber Orchestra: Charles Mackerras); Georg Friedrich Händel: Harfenkonzert B-Dur, op. 4 Nr. 6 (Nicanor Zabaleta, Harfe; Orchestre de Chambre Paul Kuentz: Paul Kuentz); Florence Price: "Dances in the Canebreaks" (Chicago Sinfonietta: Mei-Ann Chen); Johann Christian Bach: Klavierkonzert D-Dur, op. 7 Nr. 3 (Anthony Halstead, Hammerklavier; The Hanover Band); Fritz Kreisler: Wiener rhapsodische Fantasie (Benjamin Schmid, Violine; Miklos Skuta, Klavier)

**06:00 Musik am Morgen**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Chopin: Walzer As-Dur op. 42 (Artur Rabinstein, Klavier)
- Telemann: Konzert für Flöte, Violine, Streicher und Basso continuo e-Moll TWV 52:e3 (Alexis Kossenko, Querflöte und

Leitung / Zefira Valova / Les Ambassadeurs)

- Dukas: Der Zauberlehrling (Orchestre National de France / Leonard Slatkin)
  - 
  - Haydn: Klaviertrio Nr. 25 G-Dur (The Florestan Trio)
  - Puccini: "La Bohème" - Arie des Rodolfo "Che gelida manina" (Rolando Villazon, Tenor / Münchner Rundfunkorchester / Marcello Viotti)
  - Schmelzer: Die Fechtschule (Concentus musicus Wien / Nikolaus Harnoncourt)
  - Grieg: Lyrische Stücke op. 43 (Juhani Lagerspetz, Klavier)
  - Herschel: 2. Sinfonie D-Dur (London Mozart Players / Matthias Bamert)
  - Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre op. 26 (London Symphony Orchestra / Claudio Abbado)
  - Leclair: Violinsonate op. 5 Nr. 4 (Les Folies Françaises)
  - 
  - Bizet: 1. Carmen-Suite (Orchestre du Capitole de Toulouse / Michel Plasson)
  - Beethoven: Bagatellen op. 119 (Steven Osborne, Klavier)
  - Händel: "Der Messias" - Arie "Rejoice" (Karina Gauvin, Sopran / Tempo Rubato / Alexander Weimann)
  - Vaughan Williams: Fantasia on a theme by Thomas Tallis (Aurora Orchestra / Nigel Short)
  - Mozart: Hornkonzert D-Dur KV 412 (Felix Klieser / Camerata Salzburg)
  - Dvořák: Romantische Stücke für Violine und Klavier op. 75 (Gil Shaham / Orli Shaham)
  - Purcell: Symphony vor dem 4. Akt der Oper "The Fairy Queen" (Freiburger Barockorchester / Thomas Hengelbrock)
  - Medins: Aria aus der 1. Sinfonischen Suite (Detroit Symphony Orchestra / Neeme Järvi)
- 06:30 Zuspruch  
08:00 Nachrichten

**09:30 hr2-kultur - kompakt**

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.  
Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

**10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester**

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.  
Sibelius: Violinkonzert d-Moll op. 47

James Ehnes  
Andrés Orozco-Estrada

**12:00 Hörbuchzeit**

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

**13:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**14:00 Archivschätze**

Dvořák 6. Sinfonie mit Zdenek Macal von 1981  
Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt  
Leitung: Zdenek Macal

Dvořák: 6. Sinfonie D-Dur op. 60

(Aufnahme vom 4. Dezember 1981 aus dem Großen Saal der Alten Oper Frankfurt)

**15:00 Musikland Hessen**

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.  
17:00 Nachrichten

**18:00 Literaturland Hessen**

Sönke Neitzel & Nicole Deitelhoff: Die wehrhafte Demokratie (Frankfurter Debatten V)

Die beschworene "Zeitenwende" stellt die Annahmen eines unbewaffneten Friedens infrage - kann Pazifismus heute noch eine Antwort auf militärische Aggression geben? Darüber sprachen Sönke Neitzel und Nicole Deitelhoff bei den Frankfurter Debatten.

Die Bundesrepublik Deutschland hat aufgrund des militaristisch-kriegerischen Naziregimes eine alte pazifistische Tradition. Mit der Überwindung des Kalten Krieges glaubte die Mehrheit ihrer Bürger, dass kriegerische Auseinandersetzungen in Europa der Vergangenheit angehören und, dass nun eine Friedensrendite an der Zeit sei. Der Überfall Rußlands auf die Ukraine im Februar 2022 lehrt uns, die Wirklichkeit der Welt höher zu setzen, als unsere Vorstellung von ihr. Wie gehen Pazifisten und Kriegsdienstverweigerer mit der eingeläuteten Zeitenwende um?

Sönke Neitzel ist Militärgeschichtler an der Universität Potsdam, ein Fachmann für die Kulturgeschichte der Gewalt. Nicole Deitelhoff ist Direktorin der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung und Sprecherin des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Es moderiert Susanne Schröter.

Wir senden einen gekürzten Mitschnitt vom 15. Februar 2023 aus der Romanfabrik Frankfurt.

Sendung: hr2-kultur, "Literaturland Hessen", 23.04.2023, 12:04 Uhr; Wiederholung am 29.04.2023, 18:04 Uhr.

**19:00 Opernbühne Mozarts "Idomeneo" aus der MET in New York**

Der Tenor Michael Spyres ist in New York "Idomeneo", König von Kreta. In Mozarts Oper muss er wählen zwischen der Furcht vor den Göttern und der Liebe zu seinem Sohn Idamante, der

hier als "Hosenrolle" von der Mezzosopranistin Kate Lindsey gesungen wird.

Idomeneo - Michael Spyres  
Idamante - Kate Lindsey  
Ilia - Ying Fang  
Elettra - Federica Lombardi  
Arbace - Paolo Fanale  
Oberpriester des Neptun - Issachah Savage  
Die Stimme Neptuns - Scott Conner  
Zwei Kreterinnen - Amani Cole-Felder und Cierra Byrd  
Zwei Trojaner - Manase Latu und Vladyslav Buialskyi

Chor und Orchester der Metropolitan Opera  
Leitung: Manfred Honeck

(Aufnahme vom Oktober 2022 aus der Metropolitan Opera)

"Idomeneo", Mozarts große Choroper, erzählt die dramatische Geschichte aus der griechischen Mythologie vom kretischen König Idomeneo: Als er nach seiner Heimkehr vom trojanischen Krieg in Seenot gerät, bittet er die Götter um Beistand mit einem fatalen Versprechen: Für den Fall seiner Rettung will er das erste Wesen opfern, das ihm am heimischen Strand begegnet. Das aber wird sein eigener Sohn sein: Idamante. Am Ende der Oper lassen die Götter sich besänftigen: zum Glück auch ohne das grausige Opfer. Ob sich beim Umgang des Menschen mit der Natur noch eine Wende herbeiführen lässt, ob und wie Versöhnung zwischen den Generationen möglich ist - das sind Fragen, die den antiken Mythos und Mozarts Oper auch heute noch ganz aktuell erscheinen lassen.

Mit Lisa Charlotte Friedrich (Sprecherin) Yuka Ohta (Percussion)

**23:00 Mit Lisa Charlotte Friedrich (Sprecherin) Yuka Ohta (Percussion) The Artist's Corner | Subito von Gregor Glogowski**

Im Stakkato einer sich immer  
weiter beschleunigenden Welt

Sonntag, 30.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett B-Dur, KV 458 - "Jagd-Quartett" (Hagen Quartett); Jan Dismas Zelenka: Capriccio Nr. 1 D-Dur (Das Neu-Eröffnete Orchestre); Franz Liszt: Etüde d-Moll - "Mazeppa" (Lise de la Salle, Klavier); Johann Sebastian Bach: Partita Nr. 1 h-Moll, BWV 1002 (Christian Tetzlaff, Violine); Max Reger: Serenade für Orchester G-Dur, op. 95 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Hermann Scherchen)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Luigi Boccherini, Ton Koopman: Violoncellokonzert Nr. 7 G-Dur (Yo-Yo Ma, Violoncello; Amsterdam Baroque Orchestra: Ton Koopman); Franz Schubert: Quartettsatz c-Moll, D 703 (Hagen Quartett); Baldassare Galuppi: "Laetatus sum", Psalm für Soli, Chor und Orchester (Roberta Invernizzi, Lucia Cirillo, Sopran; Sara Mingardo, Alt; Paul Agnew, Tenor; Sergio Foresti, Bass; Körnerscher Sing-Verein Dresden; Dresdner Instrumental-Concert: Peter Kopp); Johann Sebastian Bach: Partita Nr. 6 e-Moll, BWV 830 (Andras Schiff, Klavier); Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 43 (Royal Philharmonic Orchestra: Charles Mackerras)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Dimitri Kabalewski: Fantasie f-Moll nach Schubert D 940 (Michael Korstick, Klavier); NDR Radiophilharmonie: Alun Francis; Christian Sinding: Sonate im alten Stil, op. 99 (Henning Kraggerud, Violine; Christian Ihle Hadland, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Fagottkonzert B-Dur, KV 191 (Sergio Azzolini, Fagott; Kammerakademie Potsdam: Sergio Azzolini)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Claude Debussy: Tarantelle styrienne (Aldo Ciccolini, Klavier); Ernst von Gemmingen: Violinkonzert Nr. 2 C-Dur (Kolja Lessing, Violine; Münchner Rundfunkorchester: Ulf Schirmer); Isabella Leonarda: Sonate e-Moll, op. 16 Nr. 1 (Spirit of Musicke); Eric Coates: "With a song in my heart", Sinfonische Rhapsodie (BBC Concert Orchestra: John Wilson); Vít#zslav Novák: 3 böhmische Tänze, op. 15 (Erich Appel, Barbara Appel, Klavier); Joseph Haydn: Sinfonie G-Dur, Hob I:92, Menuet (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle)

**06:00 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 12 "Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen"  
• Scheidemann: "Kyrie summum" (Dietrich Kollmannsperger, Orgel)  
• G. Gabrieli: Motette "Jubilate Deo omnis terra" (Monteverdi Choir / Friends of the Monteverdi Choir / John Eliot Gardiner)

- Dall'Abaco: Concerto da chiesa d-Moll op. 2 Nr. 1 (Concerto Köln)
- Jerusalem: Messe D-Dur für zwei Chöre und Kammerorchester (Chanticleer Chor und Sinfonia / Joseph Jennings)
- Raphael: Fantasie und Fuge über einen finnischen Choral op. 41 Nr. 1 (Rainer Lille, Orgel) Etwa ab 7:05 Uhr:
- Bach: Kantate BWV 12 "Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen" (Annekathrin Laabs, Sopran / Robert Sellier, Tenor / Timo Janzen, Bass / Arcis Vocalisten / L'Arpa Festante / Thomas Gropper)

**07:30 Morgenfeier**

Radio für Kinder

**08:00 Radio für Kinder  
Lauschinsel | 999  
Froschgeschwister ziehen um**

von Ken Kimura, Gelesen von Helge Heynold  
Was machen Frosch-Eltern mit 999 Kindern, wenn es zu eng wird im Teich?  
Klar, sie ziehen um! Nur ist das kein leichtes Unterfangen: Schon bald beginnen die kleinen Kaulquappen zu quengeln: hungrig, durstig, müde... Und auch die Feinde werden bei dem kleinen Umzug der großen Froschfamilie hellhörig. Doch die gierige Schlange und der hungrige Falke haben die Rechnung ohne die 999 beherzten Froschkinder gemacht.

**09:00 Am Sonntagmorgen**

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

**11:30 Religionen auf dem Weg  
Camino | "Nur in der  
Dunkelheit sieht man die  
Sterne"**

Israelis und Palästinenser wollen Frieden und Versöhnung  
Die Zeiten sind schlecht für Frieden in Israel. Die

rechtsreligiöse Regierung tut alles, um Juden und Araber zu trennen. Dagegen aber wehren sich Menschen, die für Versöhnung einstehen. Es sind Juden, die Angehörige verloren haben durch palästinensische Terror-Anschläge oder durch Kriege mit arabischen Nachbarstaaten. Frauen, die seit vielen Jahren Woche für Woche dagegen demonstrieren, dass im Westjordanland weiter jüdische Siedlungen gebaut werden. Andere bringen palästinensische Kinder in israelische Krankenhäuser, auch wenn ihre eigenen Kinder das nicht verstehen. Sie tun das, obwohl sie von jüdischen Nachbarn bespuckt und beschimpft werden. Sie sind überzeugt: Nur, wenn man sich kennenlernt, können Frieden und Versöhnung werden. Und: „Nur in der Dunkelheit sieht man die Sterne.“

## 12:00 Literaturland Hessen

Deniz Ohde bei "Gagern live" | Frankfurt liest ein Buch  
Wie sehr bestimmt die Herkunft die Chancen im Leben?  
Was bedeutet die mehrfache Diskriminierung als Arbeiterkind mit einer migrantischen Familiengeschichte für die Hauptperson in Deniz Ohdes Roman "Streulich"? Und kann Bildung einen Ausweg bieten? Mit diesen Themen haben sich die Schülerinnen des Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums auseinandergesetzt und sprechen darüber gemeinsam mit der Autorin.  
Wie sehr bestimmt die Herkunft die Chancen im Leben?  
Was bedeutet die mehrfache Diskriminierung als Arbeiterkind mit einer migrantischen Familiengeschichte für die Hauptperson in Deniz Ohdes Roman "Streulich"? Und kann Bildung einen Ausweg bieten? Mit diesen Themen haben sich die Schülerinnen des Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums auseinandergesetzt und sprechen darüber gemeinsam mit der Autorin.

## 13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Hexentanz und Maifeuer – Musik zur Walpurgisnacht  
In der Walpurgisnacht sind die Hexen los! Jöhrend tanzen sie ums Maifeuer und krächzen ihre schaurigen Hexenlieder. Zwischendurch locken sie harmlose Wanderer ins Moor, lassen Brücken einstürzen und buhlen um die Gunst des Leibhaftigen. Vorbei ist der klanggewaltige Spuk erst, wenn die Kirchturmuh den Morgen verkündet und der erste Hahnenschrei ertönt.

## 14:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

## 16:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Händel: Oboenkonzert "Verdi prati" (Albrecht Mayer / Ton Koopman)
- Rachmaninow: Paganini-Rhapsodie op. 43 (Lauma Skride, Klavier / Andrés Orozco-Estrada)
- W.F. Bach: Sinfonie D-Dur FK 64 (Reinhard Goebel)
- Wagner: Siegfried-Idyll (Serge Baudo)
- Beethoven: 1. Klavierkonzert C-Dur op. 15 (Martin Helmchen / Markus Stenz)

## 18:00 Feature

Studentinnen und Studenten der Frankfurter Universität |

Wider den undeutschen Geist | Die Universität Frankfurt und ihre Studenten während der NS-Zeit  
Am kommenden Sonntag, dem 7. Mai, feiern wir mit vielen öffentlichen Veranstaltungen den "Tag für die Literatur" in Hessen.

Mit diesem Feature möchten wir an eine Zeit erinnern, in der Bücher auf dem Scheiterhaufen landen konnten. Am 10. Mai 1933 fand in Berlin eine öffentliche Bücherverbrennung durch die Deutsche Studentenschaft statt, bei der Bücher von jüdischen, marxistischen und pazifistischen Schriftstellern im Feuer landeten. In vielen weiteren Universitäten fanden sie Nachahmer. Wie aber standen die Studenten der Goethe-Universität Frankfurt zum Nationalsozialismus?

Studierende der Literaturwissenschaft der Frankfurter Universität haben dieses Kapitel der Geschichte erkundet. Ihre spannenden Ergebnisse präsentieren sie in diesem Feature.

hr 2012

## 19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit:  
Konzerte und Produktionen u.a. mit:  
Am Mikrophon:

## 20:00 Konzertsaal Wilde Frang und das SWR Symphonieorchester in Stuttgart

Ohne ihre Geige fühlt sie sich nicht komplett - die norwegische Geigerin Wilde Frang wurde von Anne-Sophie Mutter gefördert und hat an der Kronberg Academy studiert. Inzwischen lebt die Geigerin in Berlin und hat sich gemeinsam mit dem SWR Symphonieorchester und seinem Chefdirigenten Teodor Currentzis einem der wichtigsten Violinkonzerte des 20. Jahrhunderts gewidmet.

Vilde Frang, Violine  
SWR Symphonieorchester  
Leitung: Teodor Currentzis

Berg: Violinkonzert "Dem  
Andenken eines Engels"  
Schostakowitsch: 8. Sinfonie c-  
Moll op. 65

(Aufnahme vom 20. Januar 2023  
aus der Liederhalle)

Oder sie verbrennen, wie das  
tote Mädchen, das in einer  
glühenden Erdspalte steckt.  
Auf der Suche nach dem  
Hintergrund der Tat bekommt  
es Dove Carnahan mit einer  
berüchtigten Familie zu tun –  
die Trulys sind Rednecks der  
schlimmsten Spielart. Und dieses  
Milieu ruft in der Polizeichefin  
längst überwunden geglaubte  
Alpträume hervor.

Fast 27 Millionen Menschen  
starben in dem Krieg, den  
Nazi-Deutschland gegen die  
Sowjetunion führte. Unter dem  
Eindruck dieser Katastrophe  
schrieb Dmitri Schostakowitsch  
im Jahr 1943 seine 8. Sinfonie.  
Gleichwohl keimte gerade zu  
jener Zeit Hoffnung - in der  
Schlacht bei Kursk hatte die  
Rote Armee die Deutschen  
entscheidend geschwächt.  
Schostakowitschs einstündige 8.  
Sinfonie ist eine Totenklage, die  
am Ende Zuversicht erkennen  
lässt, aber von einem Triumph  
weit entfernt ist.  
Eine Totenklage ist auch das  
Violinkonzert von Alban Berg. Er  
komponierte es zum Andenken  
an Manon Gropius, die 18-jährig  
den Folgen einer Kinderlähmung  
erlag. Die norwegische Geigerin  
Vilde Frang, die im Konzert den  
Solopart spielt, sagte in einem  
Interview: "Es fühlt sich an,  
als würde ich gegen den Tod  
kämpfen. Nie fühlte ich mich  
dem Tod näher als beim Spielen  
dieses Stücks."

Mit Nina Petri, Matthias Leja und  
Catrin Striebeck

**22:00 Mit Nina Petri, Matthias Leja  
und Catrin Striebeck  
Hörspiel-Premiere | "Wenn  
Engel brennen" von Tawni  
O'Dell Teil 2**

Hardboiled Whodunit  
Als Polizeichefin von Buchanan  
hat Dove Carnahan schon viel  
gesehen: Vom exzessiven  
Kohleabbau verwüstete  
Landstriche liegen brach,  
Geisterstädte rotten vor sich hin.  
Menschen rackern sich ab oder  
haben sich schon aufgegeben,  
Träume blühen und welken.

**23:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich